

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	11
B. Spielarten der Subversivität innerhalb der erzählten Welt.....	17
I. Flüchtige Geschehensräume	17
1. Das Changieren der Geschehensräume im „Goldenen Topf“	17
2. Fortgesetzte Substitutionen in den „Bergwerken zu Falun“	22
3. Der Raum als Leerstelle: „Die Marquise von O....“	27
II. Die Variabilität von Zeit	32
1. Zeit als problematischer Faktor im „Zweikampf“	32
2. Die multiplen Zeitsysteme des „Goldenen Topfs“	35
III. Komplexe Handlungsgefüge.....	38
1. Divergenz und Verschränkung: Handlungsstrukturen in den „Abenteuern der Sylvester-Nacht“	38
2. Das Strukturmodell des <i>Inzwischen</i> im „Zweikampf“	43
IV. Figurenkonzeptionen und ihre Subversion.....	47
1. Versuchsfeld Familie: „Das Erdbeben in Chili“	47
2. Demontierte Künstlerfiguren.....	52
3. Rollenspiele	58
3.1 Vom ehrenhaften Vergewaltiger: Dynamisierung der Rollen in der „Marquise von O....“	58
3.2 Rollenvielfalt: der alte Torbern	63
V. Das Verhältnis zum eigenen Ich: Identitäten in der Krise	68
1. Fragmentierungs- und Kumulationsprozesse in Hoffmanns Erzählung.....	68
1.1 Figuren im „VervielfältigungsGlas“ der „Sylvester-Nacht“	68
1.2 Die Aufkündigung des Identitätsprinzips	74
2. Identität unter Druck: Variationen eines Problemfelds bei Kleist.....	80
2.1 Die Erschütterung des Subjekts	80
2.2 Erosion figuraler Identität auf der Textebene	87
VI. Zwischenergebnis	92
C. Subversives Erzählen.....	97
I. Differenzkriterien: narrative Distanz vs. dramatische Vergegenwärtigung	97
1. Sprachduktus	98
1.1 Distanzierendes Erzählen bei Kleist	98
1.2 Hoffmanns Strategien der Illusionsbildung	102
2. Präsentation von Figurenrede und Gedanken	107

2.1	Psychologische Transparenz	107
2.2	Verschlossene Türen	113
3.	Architektonische Unterschiede.....	120
3.1	„Der Zweikampf“ als Beispiel einer stabilen Erzählarchitektur.....	120
3.2	Rahmensprengende Dynamik: „Die Abenteuer der Sylvester-Nacht“	124
4.	Zwischenergebnis mit einem Seitenblick auf die Figur des Lesers.....	132
II.	Gemeinsame Strategien subversiven Erzählens	137
1.	Metafiktion als illusionsstörende Textstrategie	137
1.1	Ein durchaus erlogenes Märchen? Metafiktionale Selbstentlarvung im „Goldenen Topf“	137
1.2	Formen impliziter Metafiktion im „Zweikampf“	147
2.	Ironische Unterminierung	155
2.1	Die Vielfalt ironischer Erzählformen am Beispiel der „Marquise von O....“	158
2.2	Durchgehaltene Ironie und ironische Subversion in den „Abenteuern der Sylvester-Nacht“	165
3.	Aspekte erzählerischer Unzuverlässigkeit.....	175
3.1	Dynamische Perspektiven	175
3.1.1	Die schwindende Autorität des Erzählers: mobile Fokalisierung in den „Bergwerken zu Falun“	178
3.1.2	Rasante Fokalisierungswechsel im „Erdbeben in Chili“	183
3.2	Unzuverlässige Erzähler	190
3.2.1	Hoffmanns exzentrischer Erzähler: ein „Geisterseher“	193
3.2.2	Jenseits der Ich-Erzählung: Unzuverlässigkeit im „Zweikampf“	202
3.3	Manipulatives Erzählen	209
3.3.1	Auf der Spur des Göttlichen: manipulatives Erzählen in der „Marquise von O....“	210
3.3.2	Manipulation über den Gattungsbegriff: Hoffmanns „Märchen aus der neuen Zeit“	217
D.	Poetik der Subversivität	225
I.	Ergebnisse und Konturen einer Poetik der Subversivität.....	225
1.	Zusammenführung der Ergebnisse	225
2.	Strukturen der Poetik	229

II. Kleist und Hoffmann als Wegbereiter eines modernen Erzählens	234
1. Spuren in die Moderne	234
2. Sprachskepsis als eine moderne Krisenempfindung	240
Anhang.....	245
Literaturverzeichnis	247